die übernomm. Aktien den alten Aktionären zum Kurse von 120% anzubieten (geschehen 8.—30./4. 1909), alle mit der Em. der neuen Aktien verbundenen Stempel u. Sportelkosten zu tragen, sowie die neuen Aktien an den Börsen einzuführen; eingezahlt von der neuen Em. 25% u. das Agio bei Ausüb. des Bezugsrechtes, 50% am 1./7. 1909 u. 25% am 1./10. 1909.

Hypotheken-Pfandbriefe: Dieselben lauten auf den Inhaber, können aber kostenfrei auf Namen umgeschrieben werden. Am 31./12. 1909 waren in Umlauf M. 37 987 600 (wovon M. 12 575 600 zu 3½% und M. 25 193 300 zu 4%, ausserdem M. 218 700 verlorste) bei M. 38 304 036 gegebenen Hypoth.-Darlehen, sämtlich in das Hypoth.-Register eingetragen. Auf Grund der Bank gehöriger Hypoth. wurden ausgegeben:

4% Hypoth.-Pfandbr. (Bank-Oblig.), Ser. XV u. XVI von 1899, je M. 1 500 000 in Stücken à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 2000. Zs. 1./4. u. 1./10. Verl. u. Künd. bis 1905 ausgeschlossen; Tilg. mittels Verl. von mind. 1% ab 1905 in 50 J.; ausserord. Tilg. sind ab 1905 zulässig. Aufgelegt 7./8. 1899 zu 100.50%. Kurs Ende 1899—1909: 101, 100, 100.50, 102.30, 102.50, 100.80, 100.50, 100.50, 98.50, 98.50, 99.80%. Not. in Frankf. a. M. u. Stuttgart.

4% Hypoth.-Pfandbr., Serie XVII u. XVIII von 1900, je M. 1 500 000 in Stücken à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 2000. Zs. 1./4. u. 1./10. Verl. u. Künd. bis 1905 ausgeschlossen; Tilg. mittels Verl. von mind. 1% ab 1905 in 50 J.; ausserord. Tilg. sind ab 1905 zulässig. Die Einführung der Pfandbr. an den Börsen in Frankf. a. M. u. Stuttgart fand im Aug. 1900 statt. Erster Kurs am 28./8. 1900: 100%. Kurs wie bei Ser. XV—XVI.

4% Hypoth.-Pfandbr., Serie XIX u. XX, lt. minist. Genehmigung v. 21./1. 1901, je M. 1 500 000 und Serie XXI u. XXII lt. minist. Genehmigung vom 13./11. 1901, je M. 2 000 000. Stücke à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 2000. Zs. 1./5. u. 1./11. Künd. bis 1907 ausgeschlossen. Tilg. mittels Verl. oder freihänd. Rückkauf von mind. 1% ab 1907 in 50 Jahren; ausserord. Tilg. sind ab 1907 zulässig. Ser. XIX u. XX zugelassen im Mai 1901 u. Serie XXI u. XXII im Aug. 1903 in Stuttgart u. Frankf. a. M. Die Pfandbr. waren gleich bis 18./2. 1904 lieferbar mit Serie XV u. XVI, ebenso Kursnotiz wie bei Serie XV u. XVI; seitdem getrennt notiert u. nicht mehr gleich lieferbar. Kurs Ende 1901—1909: 100.50, 102.30, 102.50, 102, 101.50, 101, 98.50, 98.50, 99.80%.

4% Hypoth.-Pfandbr., Ser. 32 u. 33, lt. minist. Genehm. v. 9./6. 1906, je M. 2 000 000, Stücke à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs. 1./6. u. 1./12. Unkündbar bis 1912, von da ab Tilg. mittels Verlos. oder freihänd. Rückkauf, jährl. mind. 1% in 50 Jahren also bis 1962; ausserord. Tilg. ab 1912 zulässig. Zugelassen Ser. 32 u. 33 in Frankf. a. M. u. Stuttgart; aufgelegt Ser. 32 M. 2 000 000 am 26./6. 1906 zu 102.25%; wenn für feste Kapitalanlagen gleichzeitig 4% und mindestens ebensoviel 3½% Pfandbr. Ser. XXVII (s. unten) gezeichnet wurden, so ermässigte sich der Zeichnungspreis für die 4% um ¼% auf 102%. Kurs Ende 1906—1909: 102, 99, 98.50, 100%.

4% Hypotheken-Pfandbriefe, Serie 34 u. 35 lt. minist. Genehmigung vom 12./10. 1907, je M. 2 000 000, Stücke à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs. 1./6. u. 1./12. Unkündbar bis 1912, sonst Tilg. wie bei Ser. 32 u. 33. Aufgelegt am 25./10. 1907, Ser. 34 M. 2 000 000 zu 98.50%. Zugel. in Frankf. a. M. u. Stuttgart 25./10. 1907. Kurs wie Serie 32 u. 33.

4% Hypotheken-Pfandbriefe, Serie 36, 37 u. 38 lt. minist. Genehm. v. 19./6. 1908, je M. 2 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./6. u. 1./12. Unkündbar bis 1916, von da ab Tilg. mittelst Verlos. oder freihänd. Rückkauf, jährl. mind. 1% in 50 Jahren, also bis 1966. Zugelassen in Frankf. a. M. u. Stuttgart im Juli 1908. Kurs Ende 1908—1909: 100, 100.50%.

4% Hypotheken-Pfandbriefe, Serie 39, 40 u. 41 lt. minist. Genehm. v. 13./7. 1909, je M. 2 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./2. u. 1./8. Unkündbar bis 1918, von da ab Tilg. mittelst Verlos. oder freihänd. Rückkauf jährl. mind. 1% in 50 Jahren, also bis 1968. Kurs Ende 1909: 101%. Am 22./10. 1909 in Frankf. a. M. u. Stuttgart eingeführt; erster Kurs 101.30%.

3½% Bank-Obligationen, Serie IV—XIII. Serie IV u. V v. 1./3. 1882, VI v. 1. März 1883, VII vom 1. März 1885, VIII vom 1. März 1886, IX und X vom 15. Juni 1886, XI vom 1. März 1888, XII vom 13. Juni 1890, XIII vom 11. Mai 1891, jede zu M. 1 000 000 in Stücken zu A M. 100, B 200, C 500 und D 1000. Zs.: Serie IV—VIII 1./3. u. 1./9., Serie IX—XIII 1./2. u. 1./8. Tilg. mittels Verl. von mind. 2% der ausgegeb. Summe; kann jederzeit verstärkt werden. Serie IV—XIII wurden März bis Mai 1896 von 4% auf 3½% abgest., die nicht abgest. Stücke zur Rückzahl. per 1./8. bezw. 1./9. 1896 verlost. Kurs Ende 1895—1909 in Frankf. a. M. für Serie IV—X: 102.30, 100.20, 99.70, 98.40, 94.70, 92.50, 93, 97.80, 99, 99, 98.50, 97.50, 94, 95, 94.50%. — Auch notiert in Stuttgart. — Serie XI bis XIII Ende 1896—1909 in Stuttgart: 100, 99.70, 98.30, 94.70, 92.50, 93, 97.80, 99, 99.10, 98.50, 97.50, 94, 95, 94.50%.

3½% Bank-Oblig., Ser. I v. 1./4. 1894 M. 1 000 000 u. Ser. II v. 28./1. 1895 M. 1 000 000. Zs. 1./4. u. 1./10. Stücke à M. A 100, B 200, C 500 u. D 1000. Tilg. durch Verl. mit jährl. mind. 2% des ausgegeb. Betrages; kann jederzeit verstärkt werden. Kurs Ende 1897—1909: In Frankf. a. M.: 99.70, 98.40, 94.70, 92.50, 93, 97.80, 99, 99, 98.50, 97.50, 94, 95, 94.50%. — In Stuttgart: 99.70, 98.30, 94.70, 92.50, 93, 97.80, 99, 99, 98.50, 97.50, 94, 95, 94.50%.

3½% Hypoth.-Pfandbr., Serie XXIII u. XXIV lt. minist. Genehm. v. 26./5. 1902 u. Serie XXV u. XXVI lt. minist. Genehm. v. 10./7. 1903 je M. 2 000 000. Stücke à M. A 100, B 200, C 500, D 1000, E 2000. Zs. 1./3. u. 1./9. Die Stücke sind bis 1910 unkündbar, von da ab Tilg. mittels Verl. oder freihänd. Rückkauf von mind. 1% in 50 J.; ausserord. Tilg. ab 1910